

Ein einschneidendes Datum

Das Datum des Aktionstags markiert den Termin, bis zu dem Frauen über den Jahreswechsel hinaus in Deutschland arbeiten müssen, damit sie auf das durchschnittliche Vorjahresgehalt der Männer kommen. Dies ist bei einer Entgeltdifferenz von noch immer 21,6 % der 19. März.

21,6 %
Entgeltunterschied

Männer arbeiten 365 Tage.



Frauen arbeiten 444 Tage.



Durchschnittsangaben für 2014
Quelle: Statistisches Bundesamt

Was ist meine Arbeit wert?

Das Thema des diesjährigen Equal Pay Day: **Frauentypische Berufe verdienen eine adäquate Anerkennung.** Möchten Sie in den sozialen Medien zur Wertschätzung von „Frauenberufen“ mitdiskutieren? Nutzen Sie das offizielle Hashtag #EPD2016.

Der Sozialverband SoVD vertritt die Interessen der Patientinnen und Patienten, der gesetzlich Krankenversicherten, der pflegebedürftigen und der behinderten Menschen sowie der Rentnerinnen und Rentner. Wir bieten unseren 560.000 Mitgliedern bundesweit ein dichtes Netz an Beratungsstellen. Dort beraten wir sozialrechtlich zu Fragen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, der Unfallversicherung und der gesetzlichen Rentenversicherung sowie zu Fragen des Behindertenrechts, der Sozialhilfe und der Grundsicherung.

Die Frauen im SoVD erarbeiten das Frauenpolitische Programm des Verbandes. Frauensprecherinnen vertreten diese Interessen unserer weiblichen Mitglieder gegenüber der Politik und auf allen Verbandsebenen. Zum Equal Pay Day treten wir seit 2009 alljährlich für Lohngerechtigkeit ein.

sovd.de

Sozialverband Deutschland (SoVD) e. V.
Stralauer Straße 63
10179 Berlin

Tel. 030 72 62 22-0
Fax 030 72 62 22-311
kontakt@sovd.de



Zukunftsperspektive?



Gleicher Lohn für gleiche Arbeit
19. März 2016: Equal Pay Day

Frauen verdienen mehr

Der Unterschied zwischen dem Entgelt von Frauen und Männern liegt in Deutschland noch immer bei 21,6 %. Diese Ungerechtigkeit muss ein Ende haben.

Familie und Beruf

Viele Frauen machen einen täglichen Spagat zwischen Familie und Beruf. Dabei sind sie genauso gut qualifiziert wie Männer und wollen genauso wie Männer beruflich aufsteigen.

Karrierechancen

Noch immer bekleiden viel zu wenige Frauen Führungspositionen. Doch selbst in Führungsverantwortung verdienen Frauen in Deutschland erheblich weniger als ihre männlichen Kollegen. Das muss sich ändern.

Löhne

Weit mehr Frauen als Männer arbeiten für Niedriglöhne. Sie verdienen jedoch gute Beschäftigungschancen und eine gute Bezahlung.

Renten

Niedrige Löhne führen zu niedrigen Renten. Dabei ist klar: Frauen müssen im Alter von ihrer Rente leben können.

Unsere Forderungen

- Gleicher Lohn für gleiche Arbeit
- Ein Tarifsystem, das den Beschäftigten individuelle Unterschiede bei der Bezahlung transparent erklärt
- Überprüfung der Lohnstrukturen durch die Arbeitgeber
- Verstärkter Einsatz für Entgeltgleichheit von Gewerkschaften und Betriebsräten in Tarifverhandlungen und Betrieben
- Ein ausreichender gesetzlicher Mindestlohn für eine bessere Bezahlung von Frauenarbeit im Niedriglohnssektor
- Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen wie Männer
- Ein Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft

Aktion Rote Taschen

Wir Frauen und Männer im SoVD beteiligen uns am 19. März 2016 an der Aktion Rote Taschen. Am Aktionstag protestieren wir bundesweit gegen die ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern. Die Rote Tasche symbolisiert die ungerechte Bezahlung der Frauen. Sie steht für die roten Zahlen in deren Geldbörsen. Am Aktionstag fordern wir das ein, was Frauen zusteht.

**Machen auch Sie mit!
Erfahren Sie wie: sovd.de/EPD**



Gleicher Lohn für gleiche Arbeit